



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Toxikologische Bewertungsstrategien“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2758/2021 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen zur regulatorischen Anwendbarkeit von Alternativmethoden zum Tierversuch im Rahmen der Entwicklung von Prüf- und Bewertungsstrategien durch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der EU Kommission
- Unterstützung bei der Beratung der zuständigen Behörden und Behörden anderer Mitgliedsstaaten wie auch der Europäischen Kommission zu Fragen der regulatorischen Relevanz und Eignung von neuartigen Alternativmethoden, u.a. gemäß § 16 g (2) TierSchG
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Expertengruppen
- Initiierung und Durchführung eigener experimenteller Forschung zur Unterstützung der Aufgaben des BfR bei der Entwicklung von zellbasierten High-Content-High-Throughput Screeningmethoden als Alternativmethoden zum Tierversuch
- Mitarbeit an der Durchführung oder Koordinierung von Validierungsstudien

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Biotechnologie, Biologie, Biochemie, Molekularbiologie, Toxikologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Kenntnisse auf dem Gebiet der regulatorischen Toxikologie und/oder der Validierung toxikologischer Prüfmethode erforderlich
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf dem Gebiet des automatisierten High-Content-High-Throughput Screenings unter Anwendung von automatisierter Mikroskopie erforderlich
- Erfahrung in nationaler sowie internationaler Gremienarbeit erwünscht
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrung mit wirbellosen Modelorganismen wünschenswert
- Starkes Interesse an biologischen und toxikologischen Fragestellungen, sowie interdisziplinärem Arbeiten
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **24. März 2021** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Oelgeschläger **Tel.: 030 18412-29300**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

